

Per Rad Projekte der Dorfentwicklung unter die Lupe nehmen

Einweihung der Heidmark-Route



Die Teilnehmenden auf dem neuen Radweg zum Strandbad Düşhorn. Foto: Büro mensch und region

Aktive und Interessierte aus der Dorfregion "Walsroder Heidmark" haben sich zu einer gemeinsamen Radtour entlang der neu ausgewiesenen Heidmark-Route getroffen. Neben der Einweihung der Radroute - einem Projekt der Dorfentwicklung - machten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an öffentlichen und privaten Förderprojekten der Dorfentwicklung Halt und holten sich von den Projektträgern Auskünfte und Erfahrungsberichte ein.

Das Projekt "Heidmark-Route"

Seit 2015 ist die Dorfregion "Walsroder Heidmark" - bestehend aus den Walsroder Ortschaften Düşhorn, Honerdingen, Krelingen, Bockhorn und Westenholz - im niedersächsischen Förderprogramm Dorfentwicklung. Unterstützt vom Amt für regionale Landesentwicklung in Verden und dem Planungsbüro "mensch und region" aus Hannover können die Stadt Walsrode, Vereine und Privatpersonen Fördermittel beantragen. Diese können zum Erhalt der ortsbildprägenden Bausubstanz und der Lebensqualität in den Dörfern genutzt werden. Zu diesen Projekten zählte auch die Ausweisung einer Radroute, die alle Dörfer der Dorfregion miteinander verbindet: die Heidmark-Route. An einigen Stellen der Strecke wurden zudem Neupflanzungen vorgenommen, die nun als Lebensraum für viele Insekten- und Vogelarten dienen.

Besichtigt wurden die Baustelle an der Feuerwehr in Honerdingen, die Ortsmitte in Bockhorn sowie die Friedhofskapelle Bockhorn, der Burnplatz in Krelingen und der neue Radweg zum Strandbad in Düşhorn. Zusätzlich empfangen einige Privatpersonen die Radelnden auf ihren Grundstücken und stellten ihre jeweiligen Projekte vor. Neben Neueindeckungen von mehreren großen Dachflächen konnten Fachwerk- und

Fassadensanierungen, Fenstererneuerungen und auch Innenausbauten betrachtet werden.



Förderanträge einreichen

Im Rahmen der Dorfentwicklung können jeweils bis zum Stichtag im September 2022 und 2023 noch Förderanträge eingereicht werden. Mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich für einen Beratungstermin mit dem beauftragten Planungsbüro zu verabreden. Ansprechpartner in den Dörfern sind die jeweiligen Ortsvorsteher, bei der Stadt ist Volker Brüns zuständig. Das Planungsbüro kann unter per E-Mail an dorfentwicklung@mensch-und-region.de oder (0511) 444454 kontaktiert werden.